

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textildachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 1

Artikel: Taffet-Apparat für einen Tritt für Handwebstühle

Autor: Eder, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-626987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

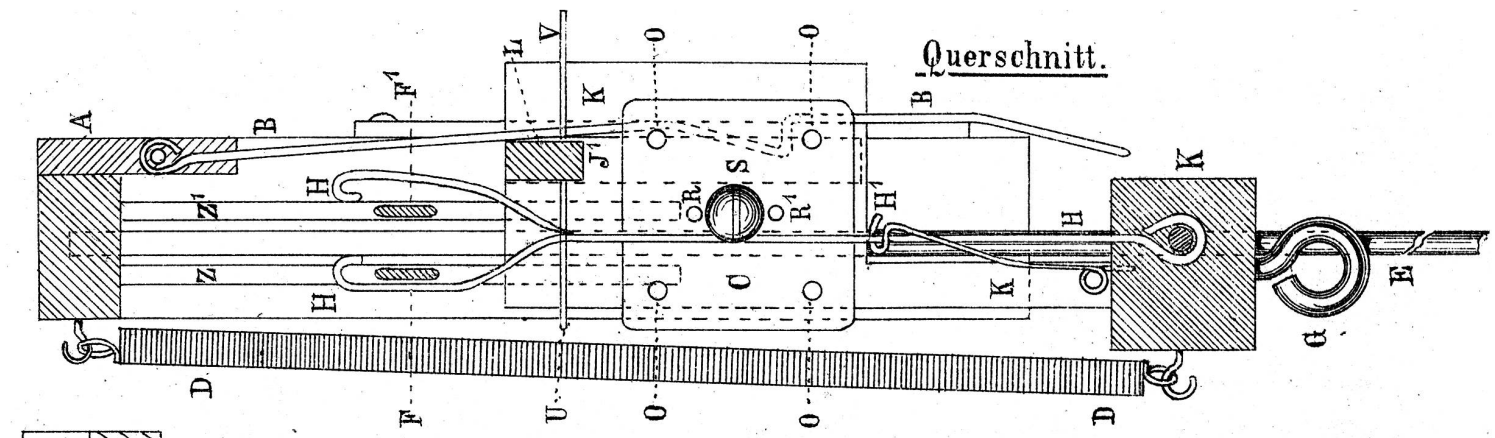
Taffel-Apparat

für einen Trieb für Handwebstühle.

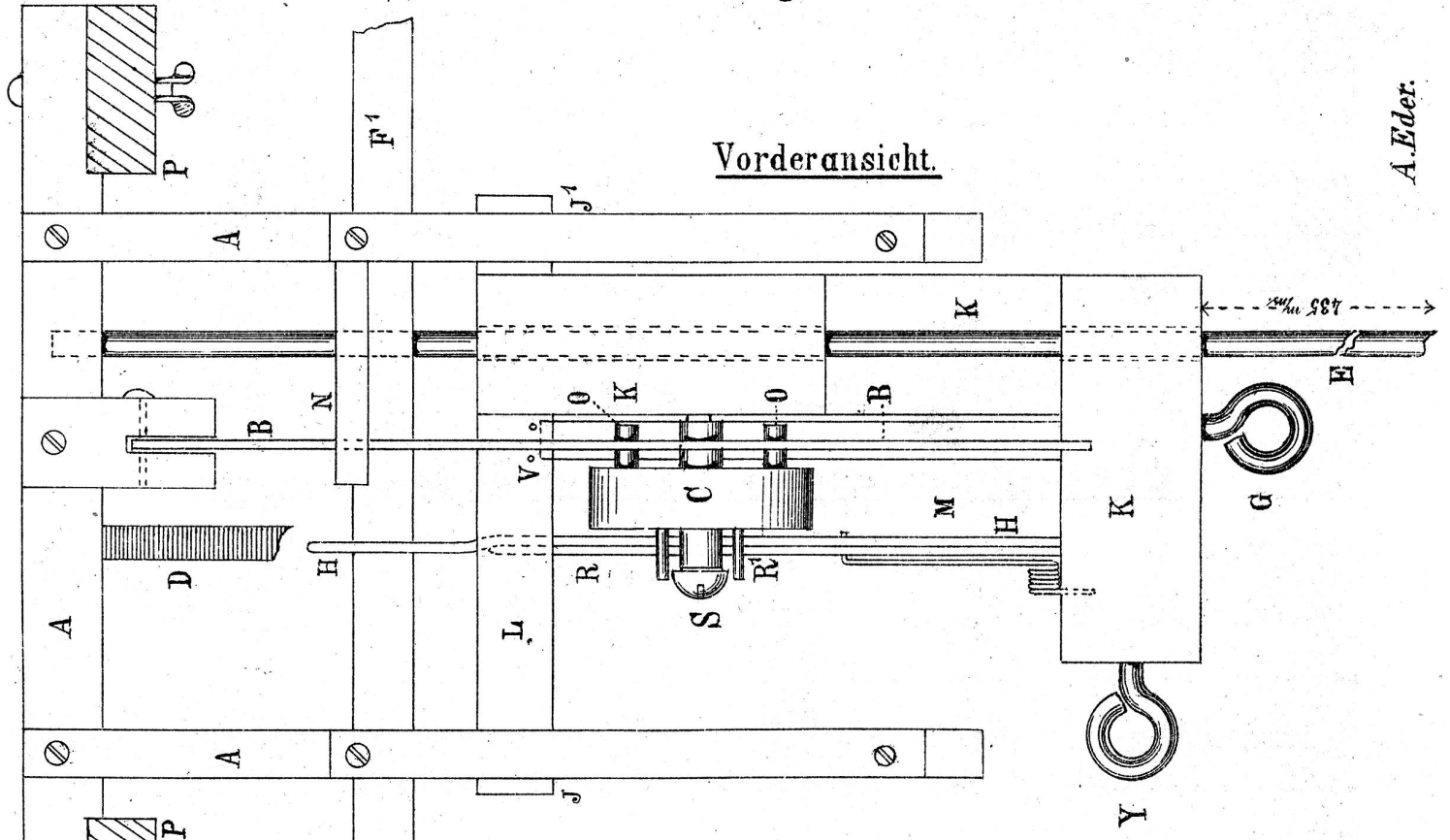
Der Zweck dieses Apparates ist, Taffet mit einem Knitt in Verbindung mit dem Taffetwebstuhl (König) weben zu können.

Dieser Apparat kann angewendet werden, wenn im Gewebe selbst das Signal auf Taffetgrund vorkommt z. B. bei Velours Ottoman u. s. w. oder bei Moire Tournier in Verbindung mit der Jacquardmaschine, oder auch bei Taffetwebstuhl (Faibles).

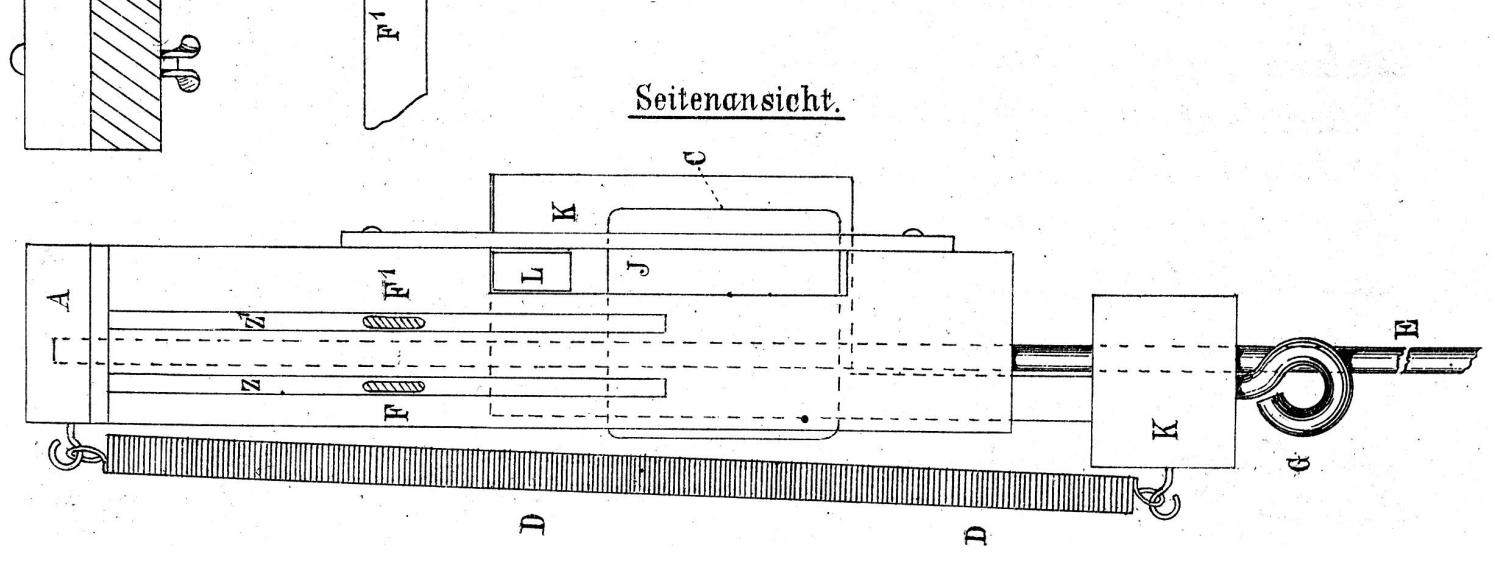
Der Taffet-Apparat besteht aus dem Gestelle A, in welchem der Klotz K mittels der Leiste L in den Riffen J und J', auf dem in zwei Messingbüchsen laufenden Zylinder E, gelagert wird. Auf dem Klotz K befindet sich ein mit einem Messingbüchse versehener Zylinder C, der sich um die Achse S drehen kann. Auf der Rückseite des Zylinders sind 4 Nuten O angebracht, auf welche eine Feder M wirkt und derselben in seiner Lage hält. Auf der Vorderseite des Zylinders sind zwei Nuten R und R' zu beiden Seiten der Achse S angebracht, die die Stellung des Hängesekels H bestimmen. Der Haken H, der durch die Feder H' wirkt gegen die Nuten S und gegen die Nuten R und R' gedrückt wird, hat seinen Aufhänger im unteren Teile des Klotzes und wird durch die Achse S gehalten. B ist ein Handrad, das durch eine Feder N gegen die Nuten O gedrückt wird, so dass dazu, der Zylinder beim Einfallen des Apparates um den 4ten Teil zu drehen. Mit der Achse G, die sich am unteren Teile des Klotzes K befindet, wird der Knitt in Verbindung gebracht. Beim Auslösen bewegt man den Klotz K nach unten, damit werden der Stellung des Hakens entsprechend, entweder die gewaschen oder ungewaschenen Flügel ins Häufel gezogen. Die Flügel sind durch Hängesekel mit den Zylinderarmen F und F', die in den Riffen Z und Z' gelagert werden, in Verbindung. Verschiedene Flügel die nicht in das Häufel gezogen werden, bilden das Häufel, da sie mit dem König verbunden sind. Die Feder D dient dazu, den Klotz



Querschnitt.



Vorderansicht.



Seitenansicht.

A. Eder.

beim Ausklappen des Hüttes in seine ursprüngliche Lage zu bringen, so daß die Leiste L im oberen Theile des Rißes J und J' aufliegt. Die Leisten V und U dienen zur Führung für den Mantelsack B und für den Lagersack H.

Das Kasset-Apparat wird unter dem Riß an der Traverse mittelst zwei Leisten P befestigt und steht mit dem Eisenstabe E am Fußboden auf. Der Apparat wird so gestellt, daß die beiden Eisenstangen F u. F' auf die Mitte des Gefässes in paralleler Richtung stehen.

Bei den Eisenstangen ist darauf zu achten, daß sie nicht zu leicht gerollt werden, nöthigenfalls sind sie mit Gewicht zu belasten, um das Einlegen des Lagers zu erleichtern.

Das Kasset-Apparat ist eine Lyoner Erfindung und kann von E. Gaudin fils, Grande Côte 11, Lyon bezogen werden.

A. Eder.

Abänderungen an den Spulmaschinen von J. Schweizer in Korgen.

An den Doublirzwirn-Spulmaschinen sind in jüngster Zeit zwei wichtige Verbesserungen gemacht worden.

Erstens wurde am Lauflast (Lauflast) eine einfache Leistenführung angeordnet, gleich wie sie bei den Windmaschinen üblich ist. Da die Leisten verstellbar sind, können nach Wunsch Leisten oder Leisten Zylinder gemacht werden.

Zweitens ist im Lauflast-Oberteil ein Ringellegen angebracht worden, zu dem Zweck, daß sich das Faden-Comé bei jeder Umdrehung mit dem Zylinder nicht mehr dreht, also bei jedem Umlauf still steht. Man erzielt dadurch eine viel schönere, gleichmäßigeren und reineren Färbung (Drehung).

Einige sehr empfindlichen Leisten kommen bei den meisten gewöhnlichen Maschinen für einfache Färbung (s. J. Schweizer) noch besser zur Geltung.